

<http://taz.de/blogs/saveourseeds/2008/04/21/heraus-heraus-zum-12-mai/>

tazblog, 21.04.08

« [Planet Diversity - der Geschmack einer anderen Welt](#)

[Heraus, heraus zum 12. Mai!](#)

Hunger-Revolten, Gentechnik-Pleiten, vertriebene Kleinbauern, abgeholzte Wälder für den Agar-Sprit-Wahnsinn, McDonalds, Nestlé und Monsanto rules the world - Die Zahl der Hungernden könnte in diesem Jahr erstmals wieder auf über eine Milliarde Menschen anschwellen. Wem das nicht schmeckt, wer darauf anders reagieren will als durch Anlagen in den "Platinum Agriculture Euro Fonds" der Deutschen Bank, ist herzlich eingeladen, mit "Planet Diversity" am Pfingstmontag in Bonn zu demonstrieren unter dem Motto. [Vielfalt gegen Monokulturen](#). Globalisierte Landwirtschaft und Agrarmärkte, Bodenpreise, die vom Barrel-Kurs des Öls bestimmt werden. Die Deutsche Bank nennt die Agrarmärkte "[Die längste Rallye der Geschichte](#)" und legt nicht als einzige Spekulationsfonds auf, die die Preise weiter in die Höhe treiben.

Doch das Spekulations-Fieber kann sich nur da ausbreiten wo ihm eine Grundlage geboten wird. Weltmärkte für Agar-Rohstoffe auf der einen Seite, Subventionen für sogenannten Bio-Sprit auf der anderen, Massenproduktion für Billigfleisch und ein blinder Glaube bei Politikern daran, daß Technologien lösen werden was menschliche Gier verbricht, bilden die festen Grundlagen der zynischen Abzocke. Sie hat einen Sturm entfacht, deren milde Ausläufer wir beim Brötchen- und Milchpreis erahnen und die Menschen in Entwicklungsländern das Leben kostet.

Es ist an der Zeit, gegen den neuen, marktgemachten Hunger und die Konzerne, die ihn betreiben Flagge zu zeigen. Der Auftakt der UN Konvention für biologische Vielfalt in Bonn erscheint uns dafür der rechte Ort und der richtige Zeitpunkt. Die Welt schaut auf Bonn - und sollte dort nicht nur Sonntagsredner sehen, die von Naturschutz fabulieren und damit die Kontrolle und Patentierung genetischer Ressourcen meinen, sondern echte Menschen mit konkreten Anliegen.



Zu der Demonstration rufen über 100 Organisationen auf und zu den Rednern gehören u.a. Vandana Shiva und José Bové, Hubert Weiger und Farida Akther, Friedrich Wilhelm Grafe zu Baringdorf und Benny Haerlin, Percy Schmeiser und Vertreter von Via Campesina in Brasilien.

An Pfingsten sprachen die Jünger bekanntlich, ohne zu wissen warum, in aller Herren (damals war das Patriarchat ja noch jung) Sprachen. Das sollte uns gut 2000 Jahre später auch gelingen. Im Anschluß gibt es ein internationales Festival der Vielfalt und danach drei Tage lang einen Weltkongress zur Zukunft der Landwirtschaft namens "Planet Diversity".

Wer mehr tun will als nur nach Bonn fahren, kann hier einen [flyer zum Verteilen](#) herunterladen und sich über die [Webseite des Organisations-Komitees](#) an den Vorbereitungen beteiligen.